

Der besondere  
Kinderfilm

# AUF AUGENHÖHE

GEMEINSAM SIND WIR DIE GRÖSSTEN!



EIN FILM VON  
EVI GOLDBRUNNER &  
JOACHIM DOLLHOPF

**PRESSEBETREUUNG:**

**ANA RADICA ! PRESSE ORGANISATION**  
Herzog-Wilhelm-Straße 27 | 80331 München

**ULRIKE KÖRNER**  
Tel.: +49 (0)89 23 66 12-0  
E-Mail: UlrikeKoerner@ana-radica-presse.com

**TOBIS FILM GMBH**  
Tel.: +49 (0)30 83 90 07-45/-46/-47  
E-Mail: presse@tobis.de

**PRESSEBETREUUNG ÖSTERREICH:**

**TOBIS FILM GMBH**  
Zollergasse 36 | 1070 Wien  
**ISABELLA SCHULMEISTER**  
Tel.: +43 (0)1 521 28-1200  
E-Mail: isabella.schulmeister@tobisfilm.at

**KINOSTART ÖSTERREICH:**  
**16. SEPTEMBER 2016**  
Im Verleih von TOBIS FILM ÖSTERREICH  
Im Vertrieb von CONSTANTIN FILM WIEN

Mehr Infos unter:  
**WWW.AUFAUGENHOEHE-DERFILM.DE**  
Pressematerialien zum Download unter:  
**HTTP://PRESSE.TOBIS.DE**

FILMPIRATERIE Wir weisen ausdrücklich darauf hin: Filme sind urheberrechtlich geschützte Werke gemäß § 2 Abs. 1 Nr. 6 UrhG. Ein Vervielfältigen, Verbreiten oder öffentlich Wiedergeben dieser Werke ohne ausdrückliche Zustimmung des Rechteinhabers ist strafbar gemäß §§ 106 i.V.m. 15, 16, 17 UrhG.

EIGENTUM VON TOBIS FILM. NUR ZUM GEBRAUCH IN DER WERBUNG. VERKAUF, VERVIELFÄLTIGUNG ODER WEITERGABE STRENG VERBOTEN.

Foto: Wolfgang Emmerich



**TOBIS FILM** präsentiert  
eine Produktion der **RAT PACK FILMPRODUKTION**  
in Koproduktion mit der **MARTIN RICHTER FILMPRODUKTION**  
und der **WESTSIDE FILMPRODUKTION**  
in Zusammenarbeit mit **ZDF** und **KIKA**

# AUF AUGENHÖHE

Ein Film von  
**EVI GOLDBRUNNER & JOACHIM DOLLHOPF**

mit **JORDAN PRENTICE, LUIS VORBACH, ELLA FREY, MARCO LICHT, MIRA BARTUSCHEK, ANICA DOBRA** u.v.a.

Deutschland 2016 \* 98 Minuten \* 5.1 \* 1:1,85

**KINOSTART: 15. SEPTEMBER 2016**

Im Verleih von  
**TOBIS**

GEFÖRDERT UND ERST ERMÖGLICHT DURCH





# BESETZUNG

**MICHI**  
LUIS VORBACH

**TOM**  
JORDAN PRENTICE  
SYNCHRONSPRECHER  
FRANK SCHAFF

**KATJA**  
ELLA FREY

**ASTRID**  
MIRA BARTUSCHEK

**CHRIS**  
PHIL LAUDE

**KONSTANTIN**  
SEBASTIAN FRÄSDORF

**FRAU GONSALVES**  
ANICA DOBRA

**STEFAN**  
SEBASTIAN GEROLD

**ANDY**  
PATRICK KALUPA

**JUSTIN**  
MARCO LICHT

**LEON**  
ANSELM HADERER

**DOMINIK**  
DAVID OMENI

**HUGO**  
JULIUS MAINZER

**PHILIP**  
CRISTIANO HOENNING



Foto: Kerstin Stelzer

# STAB

**REGIE & DREHBUCH**  
EVI GOLDBRUNNER &  
JOACHIM DOLLHOPF

**DREHBUCH UNTER MITARBEIT VON**  
NICOLE ARMBRUSTER

**PRODUKTION**  
MARTIN RICHTER  
CHRISTIAN BECKER

**ZDF-REDAKTION**  
INA WERNER

**KIKA-REDAKTION**  
STEFFEN PFÄFFLE

**HERSTELLUNGSLEITUNG**  
OLIVER NOMMSEN

**PRODUKTIONSLEITUNG**  
PETER SCHILLER

**PRODUCERIN**  
ALEXANDRA PROCHAZKA

**CASTING**  
UWE BÜNKER  
JACQUELINE RIETZ

**KAMERA**  
JÜRGEN JÜRGES

**TON**  
THORSTEN BOLZÉ

**SZENENBILD**  
BETTINA ZIRNGIBL

**KOSTÜMBILD**  
TINA KEIMEL-SORGE

**MASKE**  
IDA ARNDT

**SCHNITT**  
MAJA STIEGHORST

**MUSIK**  
DAVID OSSA

**SYNCHRONSTUDIO**  
TONBÜRO GMBH

**SYNCHRONREGIE**  
WOLFGANG MÜLLER



## VERSION 1

Der zehnjährige Michi lebt seit dem Tod seiner Mutter in einem Kinderheim. Als er durch Zufall die Adresse seines bisher unbekanntes Vaters findet, kann er sein Glück kaum fassen! Michi packt seine sieben Sachen und zieht los, um Papa zu suchen. Endlich gefunden ist dieser aber ganz anders, als Michi ihn sich ausgemalt hat. Bis die beiden zueinander finden müssen einige Höhen und Tiefen gemeistert werden.

## VERSION 2

Der zehnjährige Michi lebt in einem Kinderheim. Eines Tages entdeckt er zufällig einen Brief seiner verstorbenen Mutter an einen gewissen Tom. Michi ist sich sicher: Dieser Unbekannte muss sein Vater sein! Voller Aufregung und Vorfremde macht er sich auf die Suche – nach einem starken Mann, der ihn beschützt und ihm ein zu Hause gibt. Umso größer ist die Überraschung, als er ihm endlich gegenüber steht: Tom ist kleinwüchsig! Sein Vater ist kleiner als er! So hat Michi ihn sich nicht vorgestellt. Tom ist genauso geschockt von seiner unverhofften Vaterschaft. Als sich die beiden schließlich doch auf Augenhöhe begegnen, bringt ein unerwartetes Ereignis noch einmal alles durcheinander...



Foto: Kerstin Stelter



**F**ast alle deutschen Kinderfilme basieren auf erfolgreichen Büchern oder Marken – AUF AUGENHÖHE ist eine der wenigen Ausnahmen: Das Autoren- und Regieduo Evi Goldbrunner und Joachim Dollhopf hat eine bewegende Geschichte fürs Kino entwickelt. Darin entdeckt der zehnjährige Waisenjunge Michi eines Tages, dass er einen Vater hat. Endlich wird sein Traum von einer eigenen Familie wahr, doch umso größer ist der Schock, als er seinen Papa trifft: Er ist kleinwüchsig! Und so muss sich Michi an einen Vater gewöhnen, über den alle anderen Jungs lachen. Einen Vater, der auch seinen eigenen Vorstellungen von Stärke und Männlichkeit so gar nicht entspricht...

AUF AUGENHÖHE ist nicht nur unterhaltsam, der Film vermittelt auch noch eine wichtige Botschaft: Er fordert Toleranz, Offenheit und Empathie für Menschen, die anders sind. Zum hochkarätigen Cast gehören der beim Dreh erst neunjährige Luis Vorbach („Die Himmelsleiter“), der kanadische Schauspieler Jordan Prentice (BRÜGGE SEHEN ... UND STERBEN), Youtube-Star Phil Laude (ehemals „Y-Titty“), Berlinale-Entdeckung Sebastian Fräsdorf (IM SOMMER WOHNTE ER UNTEN), Anica Dobra (DAS MERKWÜRDIGE VERHALTEN GESCHLECHTSREIFER GROSSSTÄDTER ZUR PAARUNGSZEIT) und Mira Bartuschek (CRAZY). Die Regisseure Evi Goldbrunner und Joachim Dollhopf, die mit ihren Kurzfilmen zahlreiche Preise gewonnen haben, konnten für dieses Projekt einen legendären Kameramann gewinnen: Jürgen Jürges, der zahlreiche Filme mit Rainer Werner Fassbinder, Wim Wenders und Michael Haneke gedreht hat.

AUF AUGENHÖHE ist eine Rat Pack Filmproduktion in Koproduktion mit der Westside Filmproduktion, der Martin Richter Filmproduktion sowie dem ZDF und KiKA. Ermöglicht wurde der Film durch die Initiative „Der besondere Kinderfilm“. Mit dieser unterstützen öffentlich-rechtliche Sender, Förderer, Politik und Filmwirtschaft Kinderfilme, die auf originären Drehbüchern basieren.

AUF AUGENHÖHE läuft im Sommer 2016 auf dem Kinder-Medien-Festival „GOLDENER SPATZ“ in Erfurt und Gera sowie in der Kindersektion des Münchner Filmfestivals.





Foto: Wolfgang Ennenbach

## INHALT

Seit dem Tod seiner alleinerziehenden Mutter lebt der zehnjährige Michi in einem Kinderheim. Eines Tages kramt er in einer Kiste mit ihren Hinterlassenschaften, und dabei fällt ihm zufällig ein Brief in die Hände. Dieser richtet sich an einen gewissen Tom Lambrecht, und als Michi die Zeilen liest, wird ihm klar: Dieser Mann muss sein Papa sein! Nichts wünscht sich Michi sehnlicher als eine echte Familie. Voller Aufregung und Vorfreude plant er seinen Vater zu suchen – einen starken Mann, der ihn beschützt und zu sich nimmt.

Als er wenig später vor Toms Wohnung steht, ist dieser nicht zu Hause. Enttäuscht hinterlässt Michi ihm eine Nachricht mit seiner Anschrift, doch dann gibt die neugierige Nachbarin dem Jungen einen Tipp: Um diese Zeit sei Tom immer beim Rudern. Schnurstracks macht sich Michi auf zum Ruderclub und beobachtet, wie die

kraftstrotzenden Hünen vom Training kommen. Welcher von ihnen wird wohl sein Vater sein? Doch Tom ist keiner von den athletischen Sportlern – Tom ist der kleinwüchsige Steuermann! Michi ist schockiert und rennt davon, bevor ihn jemand bemerkt.

Als Tom die Nachricht des Jungen findet, kann er gar nicht glauben, was er da liest. Er wusste nicht, dass er einen Sohn hat. Doch sofort macht er sich Sorgen: Wie wird Michi reagieren, wenn er erfährt, dass sein Vater kleinwüchsig ist? Als Tom all seinen Mut zusammen nimmt und seinen Sohn im Kinderheim besucht, wird alles noch schlimmer als befürchtet. Michi möchte am liebsten im Erdboden versinken, als sein nur 1,30 Meter großer Vater vor ihm und seinen Freunden steht. Die machen sich über ihn und Tom lustig, reißen fiese Witze über den kleinwüchsigen Mann.

Als die Kinder Michi in der Nacht weiter hänseln, reißt er aus. Polizisten greifen ihn auf und wollen ihn zurückbringen, doch Michi gibt ihnen spontan Toms Adresse. Er will zwar nichts mehr von seinem Vater wissen, aber ins Heim kann er auch nicht zurück. Tom nimmt ihn freundlich auf, und als am nächsten Morgen Frau Gonsalves vom Jugendamt vorbeikommt, besteht Michi darauf, bei seinem Vater zu bleiben. So wohnt er erst mal bei Tom – aus der Not heraus und völlig widerwillig. Michi ist wütend auf seinen Vater: für ihn ist es allein Toms Schuld, dass er keine Freunde mehr hat und sich nirgendwo zu Hause fühlt.

Und diese Wut lässt er ihn auch spüren, er benimmt sich ihm gegenüber total unfair, weil er sich für ihn schämt. Auf der Straße geht er ein paar Meter hinter Tom, damit niemand merkt, dass sie zusammen gehören. Als ihn seine neue Freundin Katja, die er beim Skaten kennengelernt hat, zu Haus besucht, stellt Michi seinen Vater als den Hausmeister vor. Tom leidet unter der Zurückweisung und lässt seinen Schmerz notgedrungen an seinen Ruderfreunden aus. Zu Michi bleibt er sanft und freundlich.

Doch irgendwann hat selbst der geduldigste Vater genug von den ständigen Demütigungen. Er fordert von Michi, dass er ausziehen soll. Da erst begreift der Junge, wie sehr er ihn verletzt hat. Und als er Tom eine Chance gibt, kommen sie sich auch bald näher. Michi merkt, wie viel Spaß es macht, wenn die beiden als Team auftreten. Er bringt Tom einen coolen Gang bei, und der lässt ihn mit seinem Auto fahren, einer Spezialanfertigung für kleine Menschen. Bald ist Michi richtig glücklich in seinem neuen Zuhause. Doch dann stellt ein unerwartetes Ereignis die kleine Familie noch einmal auf eine harte Probe...



Foto: Kerstin Stelter



## PRODUKTIONSNOTIZEN

**E**vi Goldbrunner und Joachim Dollhopf wollten die Geschichte von Michi und Tom bereits vor acht Jahren als gemeinsames Debüt verfilmen. Der Produzent Martin Richter, den sie aus dem Bayerischen Filmzentrum kannten, war sofort Feuer und Flamme für das Projekt. Zunächst scheiterte die Umsetzung an der Finanzierung: Doch dank der neuen Initiative „Der besondere Kinderfilm“ (siehe Seite 18) konnte der Film nun endlich realisiert werden. Martin Richter und Regisseurin Evi Goldbrunner präsentierten das Projekt vor dem Gremium dieser Initiative, und schon wenige Tage später wussten sie, dass sie ihren Wunschfilm drehen können, denn innerhalb kurzer Zeit hatten sie die Zusagen aller Partner bekommen. „Sonst dauert das schon mal ein bis zwei Jahre“, berichtet Produzent Martin Richter.

### DIE REGISSEURE UND IHRE GESCHICHTE

Evi Goldbrunner und Joachim Dollhopf hatten schon länger die Idee für einen besonderen Kinderfilm. Die beiden Absolventen der Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf wollten in ihrem ersten Langfilm von einer Vater-Sohn-Beziehung erzählen. Und bei

Foto: Wolfgang Ennenbach



einer zufälligen Begegnung hatten sie die entscheidende Idee: Die beiden lernten in einem Friseursalon eine kleinwüchsige Frau kennen – eine Persönlichkeit, die sie beeindruckte. „Als sie auf dem Stuhl Platz genommen hat, herrschte plötzlich eine magische Atmosphäre“, sagt Joachim Dollhopf. „Und dann hat es Klick gemacht“, ergänzt Evi Goldbrunner. „Eine Idee kam zur anderen. Wir haben uns gefragt: Wie könnte unsere Geschichte aussehen, wenn der Vater kleinwüchsig wäre?“

Es dauerte nur wenige Wochen, bis die beiden die Story entwickelt hatten. „Wir haben erst mal drauf los geschrieben“, sagt Dollhopf. „Und dann haben wir mit etlichen kleinwüchsigen Menschen gesprochen.“ Einer dieser Gesprächspartner wurde zur Hauptinspiration für die Figur des Tom. „Dieser Mann war sehr offen und ließ uns auch an seinen negativen Gedanken teilhaben“, erzählt Evi Goldbrunner. „Man konnte auch in seine Abgründe schauen.“ Diese sind auch bei Tom zu spüren, dem aufgrund seiner Größe vieles im Leben verwehrt geblieben ist. „Es ging uns vor allem um die Sehnsüchte, die in diesem Thema schlummern“, sagt Evi Goldbrunner. Zum Beispiel die Sehnsüchte nach Zugehörigkeit, nach Familie.

Diese Wünsche hegt im Film nicht nur Tom, sondern auch der kleine Michi – und sie werden zunächst bitter enttäuscht. „Der Junge hat riesige Erwartungen, als er sich auf die Suche nach seinem Vater macht“, sagt Goldbrunner. „Er ist in einer Phase, in der





Männlichkeit eine wichtige Rolle spielt. Und dann ist der Vater das genaue Gegenteil dessen, was sich Michi erträumt hat. Wie geht er damit um, dass er plötzlich einen Vater hat, der seinen Erwartungen von Stärke und Männlichkeit so gar nicht entspricht?“ Doch gerade weil er mit einer völlig neuen, schwierigen Situation umgehen muss, reift der Junge und wächst über sich hinaus. „Auf seinem Weg lernt Michi, richtige Freunde schätzen zu lernen, für andere einzustehen und am Ende zu sich selbst und seinen Wurzeln zu stehen“, sagt Joachim Dollhopf.



Foto: Wolfgang Ennenbach

## DIE FINANZIERUNG

Bis vor kurzem war es extrem schwierig, Partner für einen originären Kinder-Stoff zu finden. Denn egal ob BIBI BLOCKSBERG, BIBI & TINA, DIE WILDEN KERLE, WICKI oder aktuell HEIDI: Erfolgreiche deutsche Kinderfilme basieren fast immer auf einer Marke oder einer Buchvorlage. Um das zu ändern, riefen Sender und Förderer 2012 die Initiative „Der besondere Kinderfilm“ ins Leben. Sie unterstützt Kinderfilme, die auf originären Stoffen basieren. Für AUF AUGENHÖHE bedeutete das nach vielen Jahren eine neue Chance. „Ich habe Evi Goldbrunner und Joachim Dollhopf sofort gefragt, ob sie das Projekt mit mir einreichen wollen“, sagt Martin Richter. Und die beiden waren ohne zu zögern dabei: Sie reichten einen Antrag bei der Initiative ein, und eine zehnköpfige



Foto: Wolfgang Ennenbach





Jury wählte sie im Sommer 2014 als eines von sechs Projekten aus, die Drehbuchförderung erhielten. Mindestens zwei davon sollten später in der Produktion gefördert werden. „Wir hatten dann bis Anfang 2015 Zeit, die Buchfassung zu entwickeln“, sagt Richter. Evi Goldbrunner und Joachim Dollhopf schrieben das Drehbuch unter Mitarbeit von Nicole Armbruster und ließen dabei auch Feedback von Kin-

waren. ZDF und KiKA erklärten sich bereit, AUF AUGENHÖHE mit zu finanzieren. Der FFF Bayern und die Film- und Medienstiftung NRW gaben eine Finanzierungsempfehlung, der die Vergabeausschüsse später folgen sollten. Schließlich kam die Förderung durch BKM, FFA und DFFF hinzu. „Es heißt ja immer, dass ein guter Stoff seinen Weg findet“, sagt Martin Richter. „Aber ohne diese Initiative wäre der Film nicht entstanden.“



dern und Jugendlichen einfließen, die in einem ähnlichen Alter waren wie die Zielgruppe. Im Februar 2015 wurden Martin Richter und Evi Goldbrunner nach Berlin eingeladen, um das Buch vorzustellen.

Inzwischen hatte Richter mit Christian Becker auch einen prominenten Produktionspartner gefunden. AUF AUGENHÖHE entstand als Rat Pack Filmproduktion in Koproduktion mit der Westside Filmproduktion und der Martin Richter Filmproduktion. „Als mir Martin von der Geschichte erzählte, war mir klar, dass wir unbedingt diesen Film zusammen produzieren müssen“, sagt Christian Becker. „Selten hatten wir einen Stoff, der alle

Nur zwei Tage später bekamen sie die Zusage der Initiative „Der besondere Kinderfilm“ für die Produktionsförderung. Die Jury hatte drei Projekte ausgewählt, deren Drehbücher besonders gut ausgefallen



schon beim ersten Lesen in den Bann gezogen hat. Die Rat Pack ist ja eher bekannt für Mainstream-Kino, und besonders unsere Kinderfilme basieren meistens auf Buchvorlagen oder Marken. Deshalb war dieses Projekt für uns eine willkommene Abwechslung. Die Rat Pack soll auch für diese Art von Geschichten stehen.“

## DIE DARSTELLER

Im Mittelpunkt dieser Geschichte steht der kleine Michi, und so ruhte der Film auf den Schultern eines Kindes: des beim Dreh erst neunjährigen Hauptdarstellers Luis Vorbach. Im Buch war Michi ein elfjähriges Kind, und die Regisseure hatten eigentlich nach einem Darsteller dieses Alters gesucht. Sie hielten es für unrealistisch, dass ein jüngerer Junge diese Rolle ausfüllen könne. Die Casting-Agentin Jacqueline Rietz stellte Luis Vorbach dennoch vor. „Und nach dem ersten Take des Castings war uns klar: Das ist unser Michi“, sagt Evi Goldbrunner. Auch Produzent Martin Richter war sofort überzeugt. „Luis hat viel Power und Talent. Und er hat schon einen Langfilm gemacht, deshalb wussten wir: Er kriegt das hin.“ Am ersten Drehtag im Sommer 2015 war Richter dennoch nervös, da es gleich mit der schwierigen Szene losging, in der Michi am Grab zu seiner verstorbenen Mutter spricht. „Aber als ich die Muster gesehen habe, hat sich die Anspannung sofort gelöst“, sagt Richter.

Die andere Hauptfigur, den kleinwüchsigen Tom, spielt der Kanadier Jordan Prentice. „Wir haben ihn in dem Film AN INSIGNIFICANT HARVEY gesehen“, sagt Evi Goldbrunner. „Und Jordan hat alles gezeigt, was wir uns für die Rolle des Tom vorgestellt haben. Da konnten wir uns das Casting sparen.“ Jordan Prentice drehte auf Englisch und wurde später synchronisiert. Für den neunjährigen Luis Vorbach war das beim Dreh kein Problem. „Er kam gut damit klar, dass er einen fremdsprachigen Ansprechpartner hatte“, berichtet Martin Richter. „Wir haben das im Vorfeld getestet, auch mit den anderen gecasteten Kindern.“

Außerdem sind in AUF AUGENHÖHE die aus Film und Fernsehen bekannten Schauspielerinnen Anica



Foto: Wolfgang Ennenbach

Dobra (als Sozialarbeiterin Frau Gonsalves) und Mira Bartuschek (als Erzieherin Astrid) zu sehen. Die Rolle des Konstantin, des besten Freundes von Tom, spielt Sebastian Fräsdorf. Er stand auf der Berlinale 2015 mit IM SOMMER WOHT ER UNTEN im Rampenlicht – und dort wird er bleiben, da ist sich Evi Goldbrunner sicher: „Ich glaube, er wird bald überall zu sehen sein, er ist der Mann der Stunde. Er ist locker und lässig und hat zugleich etwas Berührendes und Tiefes.“

Die überraschendste Besetzung ist Phil Laude, dessen Comedy-Trio „Y-Titty“ bis zu deren Trennung im Dezember 2015 drei Millionen Abonnenten auf Youtube hatte. Die meisten Erwachsenen kennen ihn vielleicht nicht, doch bei Kindern und Jugendlichen ist er ein Superstar. Martin Richter hatte die Idee, dass er den coolen, sympathischen Erzieher Chris spielen soll, den alle Kinder und Jugendlichen im Heim bewundern – eine Rolle nahe der Wirklichkeit. „Alle Kinder am Set fanden Chris toll, sie scharten sich um ihn“, sagt Martin Richter. „Und im Gespräch mit meinen 14- und 16-jährigen Neffen merke ich, dass er sehr populär bei jungen Zuschauern ist. Darüber freue ich mich. Aber wichtiger ist, dass er hervorragend spielt.“

## DER DREH MIT ZWEI REGISSEUREN

Wie geplant führten Evi Goldbrunner und Joachim Dollhopf gemeinsam Regie – eine ungewöhnliche Lösung. „Die Gefahr ist, dass man zwei verschiedene Filme machen will und das erst beim Dreh merkt“, sagt Joachim Dollhopf. „Aber da wir lange Zeit zur Vorbereitung hatten, war klar, dass wir den gleichen Film machen wollten. Und wir haben ja schon mehrere Kurzfilme zusammen gedreht. Am Set hatten das nur Vorteile: Wir konnten uns aufteilen, an mehreren Stellen gleichzeitig sein.“ Evi Goldbrunner sieht die Doppel-Regie ebenso positiv: „Man hat einen nahen Vertrauten, dem es auch nur um die Geschichte geht und mit dem man sich austauschen kann. Es ist besser, zu zweit zu denken. Man kann sich gegenseitig immer wieder fragen: Ist es das, was wir erzählen wollen?“



Der Film entstand im Sommer 2015 an 25 Drehtagen in Bayern und 10 Drehtagen in Nordrhein-Westfalen. Alle Szenen wurden „on location“ gedreht. Auch Toms Wohnung ist kein Studio-bau, die Szenenbildner bauten eine Münchner Wohnung temporär zur Wohnung eines Kleinwüchsigen um, mit Bühnen und entsprechend flachen Möbeln. Und der renommierte Jürgen Jürges – früher Kameramann von Rainer Werner Fassbinder, Wim Wenders und Michael Haneke – drehte an allen Sets tolle Bilder. „Wir hatten einen großartigen Kameramann“, sagt Martin Richter. „Er ist eine Koryphäe – und fitter als manch junger Kollege.“

#### **DER FILM UND SEINE BOTSCHAFT**

„Der Film ist nicht nur gute Unterhaltung für Groß und Klein, sondern hat auch eine wichtige Botschaft“, sagt Martin Richter. „Wir muten den Kindern etwas mehr zu als üblich. Andere Filme setzen eher auf den Spaßfaktor, wir erzählen dagegen etwas Elementares. Es geht darum, als Kind einen Verlust zu verarbeiten und Verantwortung zu übernehmen.“ Der Film spricht die Sechs- bis Vierzehnjährigen an, also eine ungewöhnlich breite Altersgruppe. „Er ist so erzählt, dass er auf zwei Ebenen funktioniert“, sagt Richter. „Vielleicht versteht ein Sechsjähriger manches Detail nicht, aber er kommt trotzdem mit.“ „Ohnehin sei entscheidend, das junge Publikum nicht zu unterschätzen“, fügt Christian Becker an. „Die größte Herausforderung ist, dem Kinderpublikum auf Augenhöhe zu

begegnen. Kinder merken ganz schnell, wenn man sie nicht ernst nimmt.“

In AUF AUGENHÖHE lernen sie auch Menschen kennen, die nicht der Norm entsprechen. „Der Film zeigt, wie schwer es diejenigen haben, die anders sind“, sagt Martin Richter. „Aufgrund pränataler Untersuchungen werden kaum noch Kleinwüchsige geboren: Sie verschwinden langsam aus unserer Gesellschaft, man sieht sie fast gar nicht mehr. Das ist ein wichtiges Thema, das mich emotional bewegt.“ Und so hat er einen bewegenden Film produziert, der Kindern vermittelt, wie man mit Menschen umgehen soll, die anders sind und es deshalb schwieriger im Leben haben: offen und mit Einfühlungsvermögen. „Die Fähigkeit, Empathie zu empfinden, stellt einen wichtigen Entwicklungsschritt bei Kindern dar“, ergänzt Joachim Dollhopf. „Michi lernt dies durch seine Begegnung mit Tom.“ Und mit ihm können es die jungen Zuschauer im Kinosaal lernen.

#### **DER BESONDERE KINDERFILM**

Es ist in Deutschland nicht einfach, Kinderfilme zu produzieren. Sie sind teuer in der Herstellung, da die Kinderdarsteller nur einige Stunden am Tag drehen dürfen und somit mehr Drehtage als mit Erwachsenen erforderlich sind. Zugleich ist das Publikum im Kino meist nur auf eine schmale Altersgruppe begrenzt. Fast alle deutschen Kinderfilme basieren deshalb auf Marken und Buchvorlagen, da ihre Auswertungschancen vielversprechender zu sein scheinen. Es entstehen kaum Kinderfilme, die auf originären Drehbüchern beruhen.

2012 ist die Initiative „Der besondere Kinderfilm“ gegründet worden, um solche originären Projekte zu ermöglichen und dem Kinderfilm in Deutschland mehr Gewicht zu verleihen. Beteiligt sind öffentlich-rechtliche Sender, die Filmwirtschaft, die Filmförderungen des Bundes, einzelne Länderförderungen und politische Institutionen. Sie fördern Kinderfilmprojekte in einem „Zwei-Stufen-Modell“. Autoren und Produzenten reichen gemeinsam Treatments ihrer Projekte ein.



Foto: Wolfgang Ennenbach

Diese Projekte müssen Tiefgang und Relevanz haben, ihre Zielgruppe soll zwischen acht und zwölf Jahre alt sein. Aus den Projekten wählt eine unabhängige Jury bis zu sechs Projekte aus. Ihre Autoren erhalten eine Förderung von bis zu 20.000 Euro, um eine erste Drehbuchfassung zu erstellen. Zusätzlich kann die Jury dem Produzenten eine Entwicklungsförderung von bis zu 5.000 Euro zusprechen. Die beteiligten Institutionen verständigen sich darüber, wer die Fördersummen gewährt.

Aus den sechs Drehbüchern wählt eine Jury in der nächsten Stufe zwei aus, gegebenenfalls auch mehr. Mehrere Partner der Initiative beteiligen sich dann an der Finanzierung dieser Filme. Der KiKa bietet Sendeplätze für die Fernsehstrahlung. Der erste geförderte Film war André Erkaus WINNETOUS SOHN, er kam im April 2015 ins Kino. Darauf folgen im Mai 2016 Norbert Lechners ENTE GUT!, an dem Evi Goldbrunner und Jochim Dollhopf als dramaturgische Berater beteiligt waren – und im September AUF AUGENHÖHE. Im Jahr 2015 wurden insgesamt drei Kinderfilmproduktionen mit einem Gesamtbudget von über zehn Millionen Euro (inklusive der Eigenmittel der Produzenten) auf den Weg gebracht.

Mitglieder der Initiative sind Produzentenallianz, BR, BKM, Deutsche Kindermedienstiftung Goldeener Spatz, FFF Bayern, Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein, FFA, Film- und Medienstiftung NRW, Freistaat Thüringen, KiKA, Kuratorium junger deutscher Film, Medienboard Berlin-Brandenburg, MFG Baden-Württemberg, Mitteldeutsche Medienförderung, MDR, NDR, SWR, Verband der Filmverleiher, Verband Deutscher Filmproduzenten, Vision Kino, WDR sowie ZDF. Um Ausschreibung und Organisation kümmert sich der Förderverein Deutscher Kinderfilm e.V.



## LUIS VORBACH

### MICHI

Luis Vorbach, Jahrgang 2005, war beim Dreh erst neun Jahre alt. Er spielt Michi, der sich auf die Suche nach seinem unbekanntem Vater macht. Im Drehbuch war Michi elf, und die Regisseure hatten nach einem älteren Jungen gesucht. Sie hielten es für unrealistisch, dass ein jüngeres Kind diese Rolle ausfüllen könnte. Die Casting-Agentin Jacqueline Rietz stellte Luis dennoch vor. „Wir mussten nur kurz zuschauen und wussten, dass das unser Michi ist“, sagt Evi Goldbrunner. „Und er hat unsere Erwartungen stets übertroffen. Von Tag zu Tag wurde er noch professioneller und heißer aufs Drehen.“

Luis Vorbach ist kein Filmanfänger. Vor seiner Hauptrolle in AUF AUGENHÖHE stand er bereits mehrmals vor der Kamera.

Er spielte unter anderem im ZDF-Fernsehfilm „Die Gruberin“ (2013) von Thomas Kronthaler, in der ZDF-Serie „Weissblaue Geschichten“ (2014) und in Carlo Rolas „Die Himmelsleiter“ (2015). In diesem ARD-Zweiteiler über den Überlebenskampf im Nachkriegs-Deutschland spielte er eine größere Rolle an der Seite renommierter Schauspieler wie Christiane Paul und Axel Prahl.

Neben dem Schauspielen bleibt dem vielseitig interessierten Viertklässler noch genug Zeit für seine Hobbies Musik (Keyboard) und vor allem Sport: Luis trainiert mehrmals in der Woche Schwimmen beim Team Buron Kaufbeuren.

Die Regisseure und Produzenten schwärmen wie viel Power er hat. „Er hat eine immense Energie“, bestätigt sein Filmpartner Jordan Prentice. „Und es ist außergewöhnlich, wie interessiert er für einen Neunjährigen ist.“ Auch Anica Dobra war angetan von Luis. „Er ist in seinem jungen Alter schon so souverän und weiß schon so viel“, schwärmt sie. „Und ich dachte mir sofort: Kein Wunder, dass er die Hauptrolle bekommen hat. Man sieht schon auf den Fotos, wie charismatisch er ist.“

Foto: Kerstin Stelter







**J**ordan Prentice spielt Tom, den Vater von Michi. Der kanadische Schauspieler, 1973 in London/Ontario geboren, wurde mit Martin McDonaghs Kultfilm BRÜGGE SEHEN ... UND STERBEN (2008) international bekannt. Der Film wurde unter anderem für den Oscar für das Beste Drehbuch nominiert und war weltweit erfolgreich. Außerdem war Prentice in zwei Teilen der AMERICAN PIE-Reihe zu sehen: NACKTE TATSACHEN (2006) und DIE COLLEGE-CLIQUE (2007). Er spielte in zahlreichen US-amerikanischen Fernsehserien wie „Lost Girl“ (2010), „Aaron Stone“ (2010) und „Sam & Cat“ (2013) sowie in mehreren Kinofilmen, unter anderem an der Seite von Julia Roberts in Tarsem Singhs SPIEGLEIN SPIEGLEIN (2012).

Entscheidend für die Rolle in AUF AUGENHÖHE war allerdings ein anderer Film. „Wir haben AN INSIGNIFICANT HARVEY (2011) gesehen, in dem Jordan die Hauptrolle gespielt hat“, sagt Evi Goldbrunner. „Und Jordan hat dort alles gezeigt, was wir uns für die Rolle des Tom vorgestellt haben. Da konnten wir uns das Casting sparen.“ Jordan Prentice nahm das Angebot aus Deutschland sehr gerne an. „Es gibt wenige gute Rollen für kleine Männer“, sagt er. „Ich konnte das erste Mal jemanden spielen, der in meinem Alter ist. Und der Film ist sehenswert, weil er zeigt, wie wichtig es ist, füreinander da zu sein und eine gute Beziehung aufzubauen. Das bringt einen durchs Leben.“ AUF AUGENHÖHE ist Jordans erster deutscher Film. Dennoch spielte er in Englisch und wurde erst im Nachhinein synchronisiert.

## JORDAN PRENTICE

TOM





## MIRA BARTUSCHEK ASTRID

**M**ira Bartuschek, 1978 in Kempen geboren, versteht ihr Handwerk. Sie lernte ihren Beruf an der renommierten Otto-Falckenberg-Schule in München. Noch während ihrer Ausbildung spielte sie in Hans-Christian Schmidts Kinoerfolg CRAZY (2000), der mit dem Deutschen Filmpreis in Silber ausgezeichnet wurde. Drei Jahre später gewann sie für ihre Rolle in „Roberto Zucco“ an den Münchner Kammerspielen einen Solopreis des Bundeswettbewerbs deutscher Schauspielschulen. Unmittelbar nach Abschluss ihrer Ausbildung wurde sie 2001 Mitglied des Deutschen Schauspielhauses Hamburg. Im Anschluss gehörte sie von 2005 bis 2007 zum Ensemble des Schauspielhauses Zürich. Im Kino war Mira Bartuschek unter anderem in Marco Kreuzpaintners GANZ UND GAR (2003), in Nuran David Calis' MEINE MUTTER, MEIN BRUDER UND ICH! (2008) und Gregor Schnitzlers RESTULAUB (2011) zu sehen. Daneben spielte sie Hauptrollen in vielen Fernsehfilmen, darunter Markus Imbodens „Mörderische Erpressung“ (2005), dem Bella Block-Film „Das Glück der Anderen“ von Christian von Castelberg (2006), Andreas Senns „Willkommen zuhause“ (2008), Kaspar Heidelbachs „Es liegt mir auf der Zunge“ (2009), Hartmut Griesmayrs



„Nur der Berg kennt die Wahrheit“ (2011), Maris Pfeiffers „Ein starkes Team: Die Frau des Freundes“ (2013) und Jan Ruzickas „Mutter auf Streife“ (2015). In AUF AUGENHÖHE spielt sie die verständnisvolle Erzieherin Astrid.

## PHIL LAUDE CHRIS

**V**iele Erwachsene kennen ihn noch nicht, doch bei Kindern und Jugendlichen ist er ein Superstar: Phil Laude, Jahrgang 1990, verkörpert das Phänomen „Youtube“-Star wie kaum ein anderer. Auf Youtube wurde er als Gründungsmitglied des Comedytrios „Y-Titty“ bekannt. Matthias „TC“ Roll, Oğuz „OG“ Yilmaz und Phil produzierten für ihre diversen Kanäle Sketche und Parodien. Die drei fungierten dabei als Darsteller, Musiker, Moderatoren, Videospieldommentatoren, Produzenten und Autoren. Ende 2012 erreichte „Y-Titty“ als erster deutschsprachiger Kanal mit eigenen Inhalten eine Million Abonnenten – bis Ende 2015 waren es sogar über drei Millionen. Auch als Musiker waren die drei erfolgreich: Sie gewannen im Jahr 2014 in der Kategorie „Bestes Video National“ den Echo für das Lied „Halt dein Maul“. Ihr Debütalbum „Stricksocken Swagger“ erreichte Platz drei der deutschen Charts. Im Dezember 2015 gaben die drei die Auflösung von „Y-Titty“ bekannt. Sie kündigten jedoch an, bei einzelnen Projekten weiterhin zusammenzuarbeiten.

2015 begann Phil mit der Schauspielerei: Er spielte Hauptrollen in den Kinofilmen KARTOFFELSALAT sowie BIBI UND TINA 3. „Das ist schon eine andere Welt als das, was wir bei Youtube gemacht haben“, sagt er. „Man muss in jeder Szene wissen, wo die Figur emotional steht. Da haben mir KARTOFFELSALAT und BIBI UND TINA schon sehr geholfen.“



Bei der Schauspielerei soll es aber nicht bleiben: Mit „Y-Titty“ möchte Phil Laude irgendwann einen Comedyfilm machen, und da soll ihm die Erfahrung der Dreharbeiten helfen. Am Set von AUF AUGENHÖHE musste er nicht nur die Figur des Erziehers Chris spielen, sondern sich auch ständig fotografieren lassen – mit den Kinderdarstellern, die ihn von Youtube kennen und Selfies mit ihm machen wollten.



## SEBASTIAN FRÄSDORF KONSTANTIN

**S**ebastian Fräsdorf, 1986 geboren, absolvierte seine Schauspielausbildung an der „Internationalen Schule für Schauspiel und Acting“ in seiner Heimatstadt München. Bald darauf trat er im Berliner „Quatsch Comedy Club“ auf,

der von Thomas Hermanns begründeten Stand-Up-Comedy-Show. 2013 gehörte er zur Hauptbesetzung der RTL-Serie „Doc Meets Dorf“. Es folgten weitere TV-Rollen, 2015 spielte er den Staatsanwalt in „SOKO Leipzig“. Seinen Kino-Durchbruch feierte er als

Hauptdarsteller in Tom Sommerlattes Film *IM SOMMER WOHNT ER UNTEN*. Der Film eröffnete bei der Berlinale 2015 die „Perspektive Neues Deutsches Kino“, wurde beim Filmfestival „achtung berlin“ als Bester Spielfilm ausgezeichnet, gewann den Deutschen Filmkunstpreis und weitere Auszeichnungen. In *AUF AUGENHÖHE* spielt Sebastian Fräsdorf Konstantin, Toms besten Freund.

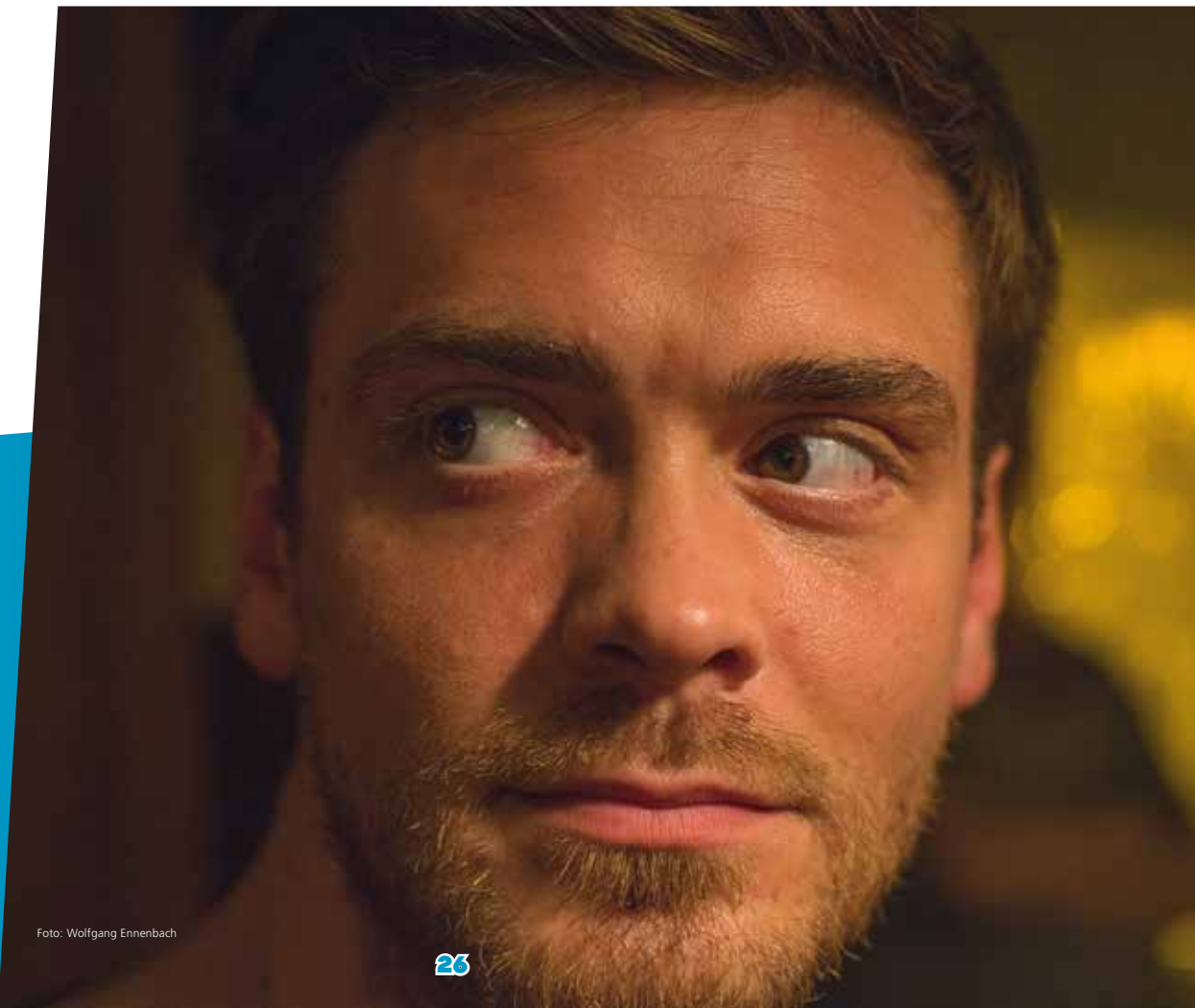


Foto: Wolfgang Ennenbach

## ANICA DOBRA FRAU GONSALVES

**A**nica Dobra ist etwas Seltenes gelungen: eine Filmkarriere in zwei Ländern. Sie wurde 1963 in Belgrad geboren und wuchs in Frankfurt auf. Das war die beste Grundlage, um später sowohl in Serbien, als auch in Deutschland erfolgreich arbeiten zu können. Ihre Ausbildung absolvierte Dobra an der Belgrader Akademie für Theater und Film. Ihr erster Film *WALKING ON THE WATER* gewann 1986 den Hauptpreis beim Grand Prix National Filmfestival in Pula. Im Jahr darauf kam *REFLECTIONS* ins Kino, der beim Internationalen Filmfest Madrid den Hauptpreis der Kritiker gewann. In Deutschland schaffte sie 1988 den Durchbruch. Gleich mit ihrem ersten Film, Egon Günthers *ROSAMUNDE* (1990), wurde sie mit dem Bayerischen Filmpreis als Beste Nachwuchsdarstellerin ausgezeichnet. In Deutschland folgten Dominik Grafts *SPIELER* (1990), Jo Baiers *WILD-FEUER* (1991), Marc Rothemunds *DAS MERKWÜRDIGE VERHALTEN GESCHLECHTSREIFER GROSSSTÄDTER ZUR PAARUNGSZEIT* (1998), Doris Dörries *BIN ICH SCHÖN?* (1998) und viele weitere Filme. In Jugoslawien gewann sie 1993 den Filmpreis als Beste Darstellerin mit Goran Markovics *TITO UND ICH*. Der montenegrinische Film *KLOPKA – DIE FALLE* (2007) von Srđan Golubovic lief auf der Berlinale und ein Jahr darauf war Dobra mit dem Film *LIEBE UND ANDERE VERBRECHEN* von Stefan Arsenijevic auf dem Festival zu sehen. Ihr aktueller Film, Goran Radovanovics *ENKLAVA* (2015), wurde von Serbien für den Oscar als Bester Fremdsprachiger Film nominiert. Anica Dobra spielte unter anderem auch am Staatstheater in Belgrad.

In *AUF AUGENHÖHE* ist sie in der Rolle der chaotischen Sozialarbeiterin Frau Gonsalves nun wieder in den deutschen Kinos zu sehen. Sie musste nicht lange überlegen, um das Angebot anzunehmen. „Ich musste schon beim Lesen schmunzeln, lachen und weinen – das Buch hat mich berührt. Es geht um Freundschaft, Toleranz, Liebe, das ist universell. Der Film wird überall verstanden werden.“ Und der Dreh verlief überaus angenehm: „Weil so viele Kinder mitgespielt haben, hatten wir mehr Drehtage und damit viel mehr Zeit, um uns zu besprechen und zu proben“, sagt sie. „Das erinnerte mich an die guten alten Zeiten.“



Foto: Kerstin Stelter





Foto: Wolfgang Ennenbach

## ELLA FREY KATJA

**E**lla Frey, Jahrgang 2004, spielt Katja, Michis kesse neue Freundin. Ella war vor AUF AUGENHÖHE bereits in mehreren Langfilmen zu sehen. In Christian Bachs Psychodrama HIRNGESPINSTER (2014) spielte sie an der Seite von Tobias Moretti und Jonas Nay. Außerdem war sie in Andreas Klei- nerts vielgelobtem TV-Film „Monsoon Baby“ (2014) zu sehen. Zuletzt spielte

Ella in dem WDR-Fernsehfilm „Eine Handvoll Leben“ von Franziska Meletzki sowie in zwei Projekten von Hans Steinbichler: Im Fernsehfilm „Das Dorf des Schweigens“, der Anfang des Jahres im ZDF lief, sowie als junge Anne in DAS TAGEBUCH DER ANNE FRANK, der im März 2016 ins Kino kam.

## MARCO LICHT JUSTIN

**M**arco Licht, 2002 in München geboren, stellte in der Theater AG seiner Schule fest, wie viel Spaß ihm das Schauspielen macht. Und er merkte schon früh, dass ihn Filme und das Filmemachen faszinieren. Auf DVDs interessieren ihn die „Making-ofs“ mindestens ebenso wie der Film. Er will immer wissen, wie einzelne Szenen entstanden sind. Das konnte er nun in seiner ersten Filmrolle in AUF AUGENHÖHE herausfinden – als Justin, der Freund, der Michi immer die Treue hält.

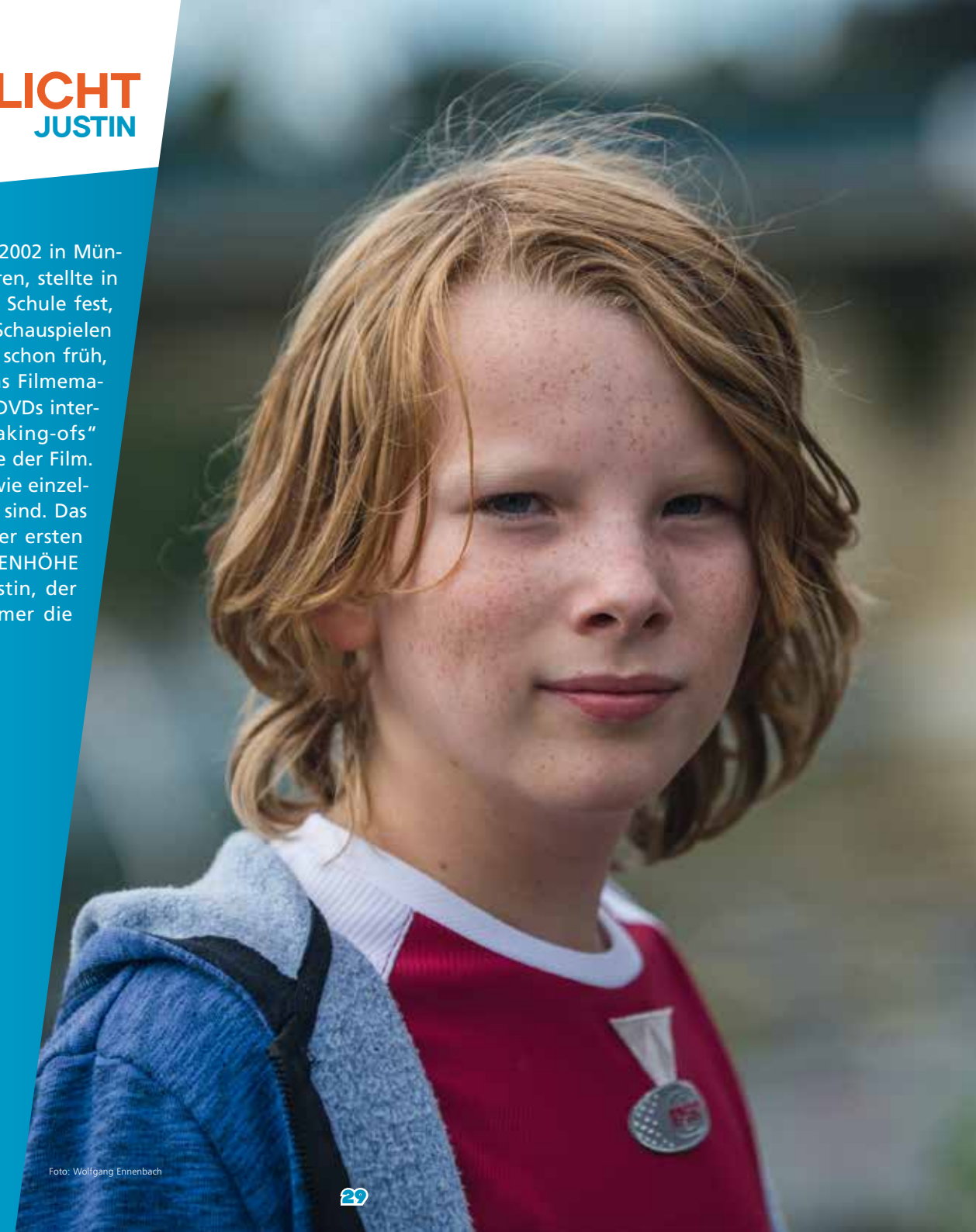


Foto: Wolfgang Ennenbach



## EVI GOLDBRUNNER REGIE & DREHBUCH

Die gebürtige Landshuterin wollte eigentlich Gymnasiallehrerin werden. Sie studierte Germanistik, Soziologie, Politologie und Geschichte. Doch schon während dieses Studiums begann sie zu schreiben, unter anderem als freie Journalistin. Als leidenschaftlicher Kinofan war sie Mitbetreiberin des Landshuter Programmkinos Kinoptikum sowie eine der Gründerinnen des Landshuter Kurzfilmfestivals.

Während dieser Jahre schrieb und inszenierte sie auch ihre ersten Kurzfilme, unter anderem „Trocken“ (2000) – erstmals zusammen mit Joachim Dollhopf. Der Film wurde bei den Bayerischen Film- & Videofestspielen in Bamberg mit dem „Großen Bayerischen Löwen“ ausgezeichnet. Der Kurzfilm „Durst/Still Got The Blues“ (2002), den sie und Dollhopf ebenfalls geschrieben und co-inszeniert haben, gewann fünf internationale Auszeichnungen, unter anderem bei Festivals in Großbritannien und den Niederlanden.

Nach ihrem ersten Studium ging Goldbrunner dann nach Potsdam an die Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf. Dort studierte sie ab 2002 Drehbuch und Dramaturgie, 2009 schloss sie mit Auszeichnung ab. Während dieser Zeit gewann Evi Goldbrunner den Kurzfilmwettbewerb „Movies That Matter“ (2007). Der Kurzfilm „I Don't Feel Like Dancing“ (2008), den sie und Dollhopf geschrieben und inszeniert haben, gewann 13 Auszeichnungen, darunter den Friedrich-Wilhelm-Murnau-Kurzfilmpreis. Außerdem lief er in der German Films Selection „Next Generation 2009“ auf dem Festival in Cannes. Noch erfolgreicher war ihr gemeinsamer Abschlussfilm „Wags“ (2009): Der 40-minütige Film lief auf der Berlinale sowie den Hofer Filmtagen und wurde mit dem „First Steps Award“ für den besten deutschsprachigen Abschlussfilm prämiert.



Foto: Kerstin Stelter

Nach ihrem Studium arbeitete Evi Goldbrunner freiberuflich als Drehbuchautorin und Dramaturgin, unter anderem beim FilmFernsehFonds Bayern und bei Kinofilm-Projekten wie zum Beispiel IRRE SIND MÄNNLICH (2014). 2012 gründete sie mit Joachim Dollhopf die DramaQueen GmbH: Diese vertreibt die Software DramaQueen, die Autoren bei der Entwicklung ihrer Geschichte unterstützt. Im Sommersemester 2016 übernimmt Evi Goldbrunner eine Vertretungsprofessur für Drehbuch/Dramaturgie an der Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf.

## JOACHIM DOLLHOPF REGIE & DREHBUCH

Der gebürtige Münchner studierte zunächst Geschichte, Germanistik und Soziologie. Er war einer der Mitbegründer des Landshuter Kurzfilmfestivals. Im Jahr 2000 arbeitete er erstmals bei einem Film mit Evi Goldbrunner zusammen. Die beiden schrieben und inszenierten den Kurzfilm „Trocken“ (2000), der bei den Bayerischen Film- & Videofestspielen in Bamberg mit dem „Großen Bayerischen Löwen“ ausgezeichnet wurde. Seither sind sie ein festes Autoren- und Regieteam. Ihr Kurzfilm „Durst/Still Got The Blues“ (2002), den sie geschrieben und co-inszeniert haben, gewann fünf internationale Auszeichnungen.

Auch Joachim Dollhopf entschied sich für ein zweites Studium: Er absolvierte ein Regie-Studium an der Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf. Während des Studiums



Foto: Wolfgang Ennenbach

drehte er diverse Kurzfilme. Außerdem brachte er 2004 Robert Musils „Tonka“ auf die Bühne des Maxim Gorki Theaters in Berlin. Furore machten er und Goldbrunner mit ihrem gemeinsamen Kurzfilm „I Don't Feel Like Dancing“ (2008): Er gewann 13 Auszeichnungen, darunter den Friedrich-Wilhelm-Murnau-Kurzfilmpreis und den Cinema for Peace Talent Award. Außerdem lief er in der German Films Selection „Next Generation 2009“ auf dem Festival in Cannes. Noch erfolgreicher war ihr gemeinsamer Abschlussfilm „Wags“ (2009): Der 40-minütige Film lief auf der Berlinale sowie den Hofer Filmtagen und wurde mit dem „First Steps Award“ für den besten deutschsprachigen Abschlussfilm prämiert.

Mit Evi Goldbrunner betreibt er seit 2012 die DramaQueen GmbH und vertreibt die Stoffentwicklungs-Software DramaQueen.



# NICOLE ARMBRUSTER DREHBUCHMITARBEIT

**N**icole Armbruster, Jahrgang 1975, studierte mit Evi Goldbrunner und Joachim Dollhopf an der Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf. Nach dem Diplom als Drehbuchautorin und Dramaturgin absolvierte sie 2009/10 die Drehbuchwerkstatt München. Die Arbeiten der Autorin, die seither verfilmt worden sind, wurden mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet. Der 30-Minüter „Lilli“ (2010), inszeniert von Jan Buttler, gewann den „2nd Prize Adult“ beim Chicago International Film Festival, den Publikumspreis beim Filmfest Eberswalde und wurde von der Deutschen Film- und Medienbewertung mit dem „Prädikat besonders wertvoll“ versehen. Dieses Gütesiegel erhielt auch der Langfilm „Festung“ (2011), den Kirsi Marie Limatainen als „Kleines Fernsehspiel“ für das ZDF inszenierte. Der Film wurde mit dem Preis der Jugendjury beim Max Ophüls Festival ausgezeichnet und lief auf dem Filmfest Montreal. Nicole Armbruster erhielt dafür den renommierten Thomas Strittmatter Drehbuchpreis.

Ihren bisher größten Erfolg feierte sie mit dem Kinofilm FREISTATT (2015), den sie mit Regisseur Marc Brummund geschrieben hat. Dafür erhielten sie den Deutschen Drehbuchpreis, die höchste Auszeichnung für Drehbuchautoren. Außerdem gewannen die beiden den Emdener Drehbuchpreis, den Prix Genève Europe sowie den MFG-Star beim Fernsehfilmfestival Baden-Baden.

Foto: Wolfgang Ennenbach





## MARTIN RICHTER PRODUZENT

Der Münchner Produzent, Jahrgang 1976, hat an der Hochschule für Fernsehen und Film München studiert. 2000 wurde er geschäftsführender Produzent der DRIFE Productions. Mit dieser Firma koproduzierte er den Überraschungserfolg SHOPPEN (2006) von Ralf Westhoff, einen Ensemblefilm über Speed-Dating. 2009 folgte das Drama WAFFENSTILLSTAND von Lancelot von Naso. Mit diesem Film gewann Martin Richter den Bayerischen Filmpreis/VGF-Produzentenpreis. Danach war er ausführender Produzent von Westhoffs nächstem Film DER LETZTE SCHÖNE HERBSTTAG (2010).

Martin Richter war einer der Produzenten des Überraschungshits EINE GANZ HEISSE NUMMER (2011, Regie: Markus Goller). Der Film erzählt von drei Frauen, die aus wirtschaftlicher Not Telefonsex anbieten und damit in ihrem niederbayerischen Dorf Konflikte anheizen. Den Film sahen über 1,2 Millionen Zuschauer, obwohl er fast ausschließlich in bayerischen Kinos lief.

Ebenfalls sehr erfolgreich war Ralf Westhoffs WIR SIND DIE NEUEN (2014). Der Film über den Konflikt zwischen zwei Wohngemeinschaften unterschiedlicher Generationen hatte im Kino über 900.000 Zuschauer. 2015 war Richter freier Produzent von RADIO HEIMAT, Matthias Kutschmanns Verfilmung eines Romans von Bestseller-Autor Frank Goosen. AUF AUGENHÖHE ist die erste Koproduktion seiner neu gegründeten Firma Martin Richter Filmproduktion.

Foto: Kerstin Stelzer



## CHRISTIAN BECKER PRODUZENT

Christian Becker, 1972 in Krefeld geboren, ist einer der erfolgreichsten Filmproduzenten Deutschlands. Er studierte an der HFF München – dort hält er bis heute unter allen Absolventen den Rekord für die meisten produzierten Filme. Während seiner Zeit als Student gewann er bereits zwei Oscars. Erstmals war er bereits 1997 mit Peter Thorwalds Kurzfilm „Was nicht passt, wird passend gemacht“ für den Studenten-Oscar nominiert. Zwar gewann er damals noch nicht – dafür aber drei Jahre später mit Florian Gallenbergers „Quiero Ser“. Und diese Produktion wurde 2001 auch mit dem Oscar als Bester Kurzfilm ausgezeichnet.

Ein Jahr zuvor hatte Becker außerdem mit BANG BOOM BANG den Bayerischen Filmpreis/VGF-Produzentenpreis gewonnen. Becker produzierte auch Dennis Gansels Fernsehspiel „Das Phantom“ (2000), das den Grimme-Preis und zahlreiche weitere Auszeichnungen erhielt. Im Jahr 2002 gründete er die Rat Pack Filmproduktion und die Westside Filmproduktion, mit denen er zahlreiche Filmhits produzierte. Darunter sind DER WIXXER (2004, Regie: Tobi Baumann), HUI

BUH, DAS SCHLOSSGESPENST (2006, Regie: Sebastian Niemann), DIE WELLE (2008, Regie: Dennis Gansel), drei Teile der VORSTADTKROKODILE (2009 bis 2011, Regie: Christian Ditter/Wolfgang Groos) und TÜRKISCH FÜR ANFÄNGER – DER FILM (2012, Regie: Bora Dagtekin).

Seit 1998 hat Becker über 50 Spielfilme für Kino und Fernsehen produziert, dazu Fernsehserien wie „Kalkofes Mattscheibe“ und Reihen wie „Die ProSieben Märchenstunde“. Zu Beckers größten Erfolgen zählen Michael Bully Herbigs WICKIE UND DIE STARKEN MÄNNER (2009), der fast fünf Millionen Zuschauer in die Kinos lockte, und FACK JU GÖHTE (2013). Bora Dagtekins Komödie ist mit über sieben Millionen Zuschauern einer der größten Erfolge der deutschen Filmgeschichte.

Beckers aktuelle Produktion COLONIA DIGNIDAD feierte im September 2015 auf dem Toronto Filmfestival Premiere. In Florian Gallenbergers Film spielen Daniel Brühl und Emma Watson die Hauptrollen. Zuletzt produzierte Becker – neben vielen weiteren Projekten – eine TV-Neuverfilmung von „Winnetou“. Der Filmfan betreibt außerdem die Turbine Medien GmbH, die liebevoll gestaltete DVD-Kollektionen herausbringt.



## OLIVER NOMMSEN HERSTELLUNGSLEITUNG

Oliver NommSEN machte nach dem Abitur und Zivildienst ein Praktikum bei der Bavaria Film und wurde direkt im Anschluss als Set-Aufnahmeleiter für den Außendreh bei „Marienhof“ angeheuert. NommSEN stieg kontinuierlich die Karriereleiter hinauf und arbeitete zunächst als Erster Aufnahmeleiter (zum Beispiel bei Dennis Gansels MÄDCHEN, MÄDCHEN, 2001), dann als Produktionsleiter. In dieser Funktion war er zuständig für zwei BIBI BLOCKSBERG-Filme (2002/2004) und Hermine Huntgeburths DIE WEISSE MASSAI (2005). Seit 2005 arbeitete er als Herstellungsleiter. Unter seinen vielen prominenten Produktionen waren unter anderem Caroline Links IM WINTER EIN JAHR (2008) und die WILDE HÜHNER-Trilogie (2006-2009). Seit 2009 arbeitet NommSEN fest bei der Rat Pack Filmproduktion. Die größten Erfolge dieser Jahre waren Bora Dagtekins TÜRKISCH FÜR ANFÄNGER – DER FILM (2012) und FACK JU GÖHTE (2013), einer der erfolgreichsten deutschen Filme aller Zeiten.



Foto: Wolfgang Ennenbach



Foto: Kerstin Steller





## JÜRGEN JÜRGES KAMERA

**J**ürgen Jürges ist eine deutsche Kameralegende. Rainer Werner Fassbinder, Michael Haneke und Wim Wenders vertrauten auf seine Bildkunst, sie alle arbeiteten mit ihm mehrfach zusammen. Zu seinem Beruf kam Jürges, nachdem er 1959 bis 1961 die Fotoschule in Berlin besucht hatte. Seit 1962 assistierte er bei zahlreichen Spielfilmen, 1970 wurde er Chefkameramann. Seine erste Zusammenarbeit mit Rainer Werner Fassbinder war *ANGST ESSEN SEELE AUF* (1974). Es folgten *FONTANE EFFI BRIEST* (zweite Drehphase, 1974) *ANGST VOR DER ANGST* (1975) und *SATANSBRATEN* (erste Drehphase, 1976). Für seine Leistung bei Norbert Kückelmanns *DIE LETZTEN JAHRE DER KINDHEIT* (1979) erhielt er den Bundesfilmpreis, ebenso für *DIE KINDER AUS NR. 67* (Regie: Usch Barthelmeß-Weller und Werner Meyer, 1980).

Danach war er Kameramann in der ersten Drehphase von Uli Edels *CHRISTIANE F. – WIR KINDER VOM BAHNHOF ZOO* (1981). In den 1980ern arbeitete er außerdem mit Dennis Hopper (*WHITE STAR*, 1983), Tankred Dorst (*DER EISENHANS*, 1983) und Robert von Ackeren zusammen; dessen *DIE FLAMBIERTE FRAU* (1983) und *DIE VENUSFALLE* (1988) gehören zu den meistbesprochenen Kino-

filmen des Jahrzehnts. Für die Kameraarbeit bei Jürgen Flimms Fernsehfilm *„Die Wupper“* (1985) erhielt Jürges den Deutschen Kamerapreis.

In den 1990ern begann die Zusammenarbeit mit Wim Wenders. Für ihren ersten gemeinsamen Spielfilm, *IN WEITER FERNE, SO NAH* (1993), erhielt Jürges den Bundesfilmpreis und den Preis der Filmhochschule Lodz. Gemeinsam drehten sie außerdem *DIE GEBRÜDER SKLADANOWSKI* (1995) sowie Musikvideos der Bands „U2“ und „Die Toten Hosen“. Mit Michael Haneke drehte Jürges *FUNNY GAMES* (1997), *CODE UNBEKANNT* (2000) und *WOLFZEIT* (2003).

Zu seinen jüngeren Arbeiten gehören Helmut Dietls *VOM SUCHEN UND FINDEN DER LIEBE* (2005), Florian Gallenbergers *JOHN RABE* (2009) sowie zuletzt Wolfgang Beckers *ICH UND KAMINSKI* (2015). Jürges hat für seine Arbeit zahlreiche Preise gewonnen, unter anderem den Bundesfilmpreis, den Bayerischen Filmpreis und den Deutschen Kamerapreis.





## THORSTEN BOLZÉ TONMEISTER

Der Filmtontonmeister hat schon auf der ganzen Welt gedreht. Seine Karriere begann 1989, und seitdem hat er bei den verschiedensten Produktionen gearbeitet. Darunter waren Peter Timms GO TRABI GO (1991), Franziska Buchs BIBI BLOCKSBERG UND DAS GEHEIMNIS DER BLAUEN EULEN (2004), Leo Khasins KADDISCH FÜR EINEN FREUND (2012) sowie alle Kinofilme von Bora Dagtekin: TÜRKISCH FÜR ANFÄNGER – DER FILM (2012), FACK JU GÖHTE (2013) und FACK JU GÖHTE 2 (2015). Außerdem gehörte Thorsten Bolzé lange zur festen Crew der Daily Soap „Marienhof“. Er war an 2.500 Folgen beteiligt.

## BETTINA ZIRNGIBL SZENENBILD

Bettina Zirngibl studierte Innenarchitektur an der Fachhochschule Coburg, und schon da zeichnete sich ihre spätere Berufslaufbahn ab: Für ihr Diplom gestaltete sie das Szenenbild für einen Kurzfilm. Es folgten weitere Kurzfilme, nebenbei absolvierte sie ein Aufbaustudium Szenenbild an der HFF München. Bei Ralf Westhoffs SHOPPEN (2006) gestaltete sie erstmals das Szenenbild eines Kinospieles. Bettina Zirngibl assistierte bei vielen TV- und Werbefilmen und war für zahlreiche Werbefilme als Szenenbildnerin tätig. Die Zusammenarbeit mit Ralf Westhoff setzte sie mit den Kinofilmen DER LETZTE SCHÖNE HERBSTTAG (2010) und WIR SIND DIE NEUEN (2014) fort. Für den Kinofilm HANNAS SCHLAFENDE HUNDE von Andreas Gruber gestaltete sie 2014 ihr erstes historisches Szenenbild. Seit 2008 ist sie zudem als Dozentin an der HFF München tätig.



## TINA KEIMEL-SORGE KOSTÜMBILD

Tina Keimel-Sorge besuchte die Deutsche Meisterschule für Mode in München. Zunächst als Kostümbildassistentin tätig, begann sie 2004 als Kostümbildnerin zu arbeiten. Nach einigen Kurzfilmen, die die Epochen um 1944 und 1819 darstellten, gestaltete sie in dem Kinofilm HANNAS SCHLAFENDE HUNDE (2014) das historische Kostümbild. Neben Kinofilmen gestaltete Tina Keimel-Sorge auch die Kostüme für diverse TV- und Werbefilme. Weitere Filme, u.a. auch im Ausland gedreht, sind Lancelot von Nasos WAFFENSTILLSTAND (2009), der mit dem Bayerischen Filmpreis/VGF Produzentenpreis ausgezeichnet wurde, Oliver Haffners MEIN LEBEN IM OFF (2010) und Leo Khasins KADDISCH FÜR EINEN FREUND (2012). Der Film wurde mit dem deutschen Filmpreis und weiteren Preisen ausgezeichnet.

## IDA ARNDT MASKENBILD

Die Maskenbildnerin begann ihre Karriere am Theater: Nach einem Volontariat am Stadttheater Trier wechselte sie als Solomaskenbildnerin ans Theater der Landeshauptstadt Kiel und im Anschluss arbeitete sie fünf Jahre lang an der Münchner Staatsoper. Ihr erster Spielfilm war Tom Toelles TV-Dreiteiler „Bismarck“ (1990) und der sollte wegweisend für ihre weitere Karriere sein: Ida Arndt hat die historische Maske zu ihrem Spezialgebiet gemacht. Sie war an vielen Produktionen beteiligt, die in vergangenen

Zeiten spielen, darunter Bernd Fischerauers TV-Serien „Regina auf den Stufen“ (1992) und „Der Salzbaron“ (1994), Matthias Tiefenbachers Fernsehfilm „Sophie, Sissis kleine Schwester“ (2001), die internationale Koproduktion DIE DREI MUSKETIERE von Paul W.S. Anderson (2011) und schließlich Edgar Reitz' vielfach ausgezeichnetes Epos DIE ANDERE HEIMAT (2013). Ida Arndt war zudem für das Maskenbild vieler weiterer Film- und Fernsehproduktionen verantwortlich, jahrelang arbeitete sie bei den Erfolgsserien „Das Traumschiff“ und „Sturm der Liebe“.

## MAJA STIEGHORST SCHNITT

Nach einem Studium der Grundschulpädagogik wurde Maja Stieghorst nicht Lehrerin, sondern machte Praktika bei Filmproduktionen. 2001 begann sie ein zweites Studium und lernte Montage an der Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf. 2004 begann sie als Cutterin bei Film- und Fernsehproduktionen zu arbeiten. 2005 war sie für den Schnitt von VIER FENSTER (2006) verantwortlich. Der Film von Christian Moris Müller lief auf der Berlinale, bei den Internationalen Hofer Filmtagen und auf dem Vancouver International Film Festival. Ihre erste Zusammenarbeit mit Evi Goldbrunner und Joachim Dollhopf, „Wags“ (2009), lief auf denselben Festivals und wurde mit dem First Steps Award ausgezeichnet. Maja Stieghorst konzipiert und inszeniert außerdem Dokumentarfilme, Experimentalfilme und Videoinstallationen und hält Seminare und Vorträge an der Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf und dem Filmhaus Bielefeld.

## DAVID OSSA MUSIK

David Ossa, geboren 1983 in Berlin, hat eine Ausbildung zum Mediengestalter Bild/Ton bei Cine Plus Media Service in Berlin absolviert und arbeitet seither in verschiedenen Positionen, u.a. als Cutter, in der Postproduktion für Film und Fernsehen. Bereits mit 14 Jahren gründete der musikalische Autodidakt seine erste Band. Aktuell ist er der Frontmann der Formation „Kings of Gravity“. Für AUF AUGENHÖHE komponierte David Ossa erstmalig einen Filmscore.





**TOBIS FILM GMBH**  
KURFÜRSTENDAMM 63 | 10707 BERLIN  
TEL.: +49 (0)30 83 90 07-0  
FAX: +49 (0)30 83 90 07-65

**TOBIS**